



Penalty

Mitteilungen des Handball-Clubs
Rotweiss Wollishofen Zürich



PENALTY

MITTEILUNGEN DES HANDBALLCLUBS ROTWEISS WOLLISHOFEN ZÜRICH

Juli 2003

26. Jahrgang

erscheint dreimal jährlich

Heft 1

www.rwz.ch

In dieser Ausgabe	Seite
Liebe RWZ'ler	2
Der Präsident hat das Wort	5
Saisonrückblick	7
Nachwuchsabteilung	24
Das grosse Interview	25
Reisen/Turniere	29
Saisonvorschau/Spielpläne	34
RWZ – intim	35
Wichtige Vereinsadressen	36

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

HC Rotweiss Wollishofen Zürich, Postfach, 8027 Zürich
Bankkonto Credit Suisse, Zürich-Wollishofen
Postkonto 80-33533-9

AUFLAGE

350

REDAKTION

Ivo Angehrn, Birmensdorferstr. 140, 8003 Zürich; ivo.angehrn@deza.admin.ch;
079 611 03 87 (N), 031 324 22 95 (G)
Claudio Vaccaro, Zwängiweg 6, 8134 Adliswil; claudio.vaccaro@ubs.com;
079 459 95 72 (N), 01 237 57 75 (G)

INSERATE

Andrea Zbinden-Wolgensinger, Reidholzstr. 75, 8805 Richterswil;
01 784 07 77 (P), 01 789 99 54 (G)

DRUCK

Offsetdruckerei AG, Förribuckstr. 6, 8005 Zürich, 01 272 70 00

Liebe RWZ'ler!



Es ist schon einige Zeit her, seit unser beliebtes Cluborgan in Eure Briefkästen geflattert ist. Die Verzögerung ist auf ein Vakuum in der Redaktion zurückzuführen, an der wir Vereinsmitglieder nicht ganz unschuldig sind. Corinne Hengartner hat die mangelnde Unterstützung, das Nichteinhalten von Terminen und versprochenen Berichten, mit dem "Hinschmiss" ihrer Redaktionstätigkeit quittiert.

Vielleicht brauchte es diesen Zwischenfall um zu Erkennen, welche Bedeutung unsere Vereinszeitschrift als Sprachrohr und Informationslieferant hat. "Häsch dä Penalty scho gläsä???" Bestimmt ist es Euch auch wie mir ergangen. Ich hatte keine Ahnung mehr, was im Verein läuft und musste mir die Informationen über aktive Mitglieder oder die RWZ-Homepage holen.

Aus diesem Grunde entschloss ich mich zum Comeback, um das "Penalty" wieder zu neuem Leben zu erwecken. "Neue Besen kehren gut", besagt eine alte Volksweisheit. Da es sich bei mir als jahrelangen Redaktor um einen alten Besen handelt, kann diese Lösung nur "ad interim" sein. Endgültig vorbei ist die "Fäntchen-Ära". Das Heft braucht einen neuen Anstrich und frischen Wind!

Der frische Wind brauste überraschend mit Ivo Angehrn heran, der an der rekordverdächtig gut besuchten Generalversammlung (18 Mitglieder!!!) meinem Aufruf für das Projekt "New PENALTY" spontan folgte. Er ist unser neuer Redaktor und ich wünsche ihm die Begeisterung und Unterstützung, die ich dazumal von den Vereinsmitgliedern bekam.



An dieser Stelle möchte ich für alle RWZ'ler bei Corinne Hengartner und Bea Kovacs-Siklossy bedanken, die nach Wolgensinger / Vaccaro das "PENALTY"

herausbrachten. Dieses Foto schoss ich vor über 10 Jahren bei einer Rückfahrt von einem Pfingstturnier in Holland. Diese zwei hübschen Mädchen sind heute glückliche Mütter. Nebst dem Dank wünschen wir ihnen für die Zukunft alles Gute.

Mit dieser Ausgabe schliessen wir die Saison 2002/03 ab und möchten Euch über das aktuelle Vereinsgeschehen "update". Die nächste Ausgabe folgt bereits im September, mit einer Vorschau und Spielplänen für die neue Meisterschaft. **Redaktionsschluss ist bereits der 30. August 2003.** Bitte sendet uns Eure Berichte, Informationen, Ideen auf unsere E-Mail-Adressen. Es gilt immer noch dasselbe: Das "Penalty" steht und fällt mit den Berichten der Clubmitglieder. Nun wünsche ich Euch viel Spass beim Lesen.

In diesem Sinne, Euer

VACCI

Liebe RWZ'ler – die zweite!



Hallo vom neuen Redaktor! Diese Ausgabe ist in vielerlei Hinsicht ein "special issue": Erstens ist es die Premiere des neuen Redaktionsteams Vaccino-Ivo, welches in der kurzen Zusammenarbeitszeit seit der GV bereits bestens funktionierte. Zweitens verging eine traurige Rekordzeit seit der letzten Ausgabe (ziemlich genau ein Jahr...), was wir in Zukunft vermeiden möchten. Drittens und letztens haben wir die zahlreichen Berichte in diesem Heft in einer Rekordzeit zusammengebracht (2 Wochen!), wegen Platzmangels mussten wir gar einige Rubriken kürzen oder auf die nächste Ausgabe verschieben. Wir hoffen natürlich, dass es so

weitergeht! Danke an Nik, Stephan, Eggi, Fokky, Martin, Marisa, Andrea, unseren Präsi und auch alle zukünftigen, hoffentlich zahlreichen Bericht- und Info-Lieferanten!

Sicherlich fragt Ihr Euch nach der Einleitung von Vaccino, was Ihr vom frischen Wind erwarten könnt – bleibt gespannt, wir werden Euch in den kommenden Ausgaben einige Ideen präsentieren.

Viele von Euch werden mich nicht kennen – schliesslich bin ich kein sooo langjähriger RWZ-ler. Darum vorläufig drei Stichworte zu mir: Sanggaller Dialekt, Goalie, 3. Liga. Weitere Infos folgen im nächsten PENALTY.

Also dann, bis bald

Ivo

Gebr. Nötzli AG

Baugeschäft

01/202 63 08

Brunastrasse 91 · 8002 Zürich

SPONSOR DES



DER PRÄSIDENT HAT DAS WORT



Liebe RWZ'ler

Lang ist's her, seit Ihr den letzten Penalty in den Händen hieltet. Eigentlich sollte diese Ausgabe um den Jahreswechsel herum erscheinen, doch verschiedene Gründe führten zu dieser auch mir unangenehmen Verzögerung. Unter diesem Aspekt verzichte ich an dieser Stelle auch auf einen Saisonrückblick aus meiner Sicht! Umsomehr bin ich hochofrennt, dass sich mit Ivo Angehrn ein relativ neues Mitglied unseres Vereines neu – zusammen mit dem bewährten Claudio Vaccaro – um unser Publikationsorgan kümmert.

Dies ist ein positives Zeichen für den Aufbruch, für neuen Schwung, der in vielen Bereichen unseres Vereines zu spüren ist und mich für die Zukunft positiv stimmt.

Dieser neue Schwung beginnt bei der Juniorinnen und ist mit einem Namen verbunden: Nik Flüeler. Bereits konnte mit dem Regionalmeister-Titel – zu dem ich auch an dieser Stelle gratuliere – bei den U17-Juniorinnen ein grosser Erfolg gefeiert werden. Aber Nik verstand es auch, Kolleginnen und Kollegen für das Traineramt zu gewinnen. So danke ich Tiho Aleksic, Andreas Eggenberger, Dönky Ehrismann und Steve Kienscherff fürs Absolvieren des J+S-Kurses! Damit gewährleisten wir eine seriöse handballerische Ausbildung unserer JuniorInnen.

Aber auch unsere Aktiv-Teams in der 3./4. Liga konnten in den letzten Monaten Zuwachs vermelden. Dies sollte uns erlauben, die nächste Saison problemlos und ohne Spielabsagen infolge zuwenig verfügbaren RWZ'lern zu absolvieren.

Ebenfalls hat Roy Furrer bei den U15-Junioren in der vergangenen Saison ausgezeichnete Arbeit geleistet, leider verlässt er uns nun als Trainer und wird eine herausfordernde Aufgabe im Rahmen der neuen, von GC und Amicitia unter dem Namen GAN Foxes zusammengelegten Juniorenabteilungen wahrnehmen. Dieses Zusammengehen der beiden „grossen Namen“ im Stadtzürcher Handball wird auch für den RWZ die Chance sein, sich in den Juniorenkategorien als Verein zu platzieren, der in den regionalen Kategorien an der Spitze mitspielen will. Die GAN Foxes werden die nötigen Ressourcen nur für den Leistungsbereich bereitstellen können, sodass dabei aus meiner Sicht der Breitensport-Handball vermutlich keinen Platz haben wird. Und da wollen wir eine Alternative bieten!

An der Generalversammlung von Ende Juni haben sich bis auf die zurücktretende Marisa Kolb alle meine Kolleginnen und Kollegen für ein weiteres Jahr wählen lassen. Ich freue mich, dass wir in der Person von Nik Flüeler auch wieder eine verantwortliche Person für den Frauen- und Juniorinnenbereich finden konnten.

Ich wünsche Euch allen eine ruhige Sommerzeit

Christian



Kuoni Reisen AG

**Filiale Altstetten
Bruno Langhammer**

**Altstetterstr. 140
8048 Zürich
vis-à-vis Neumarkt**

Telefon 01 437 87 00

eigener Parkplatz

RWZ-Handballer buchen bei Kuoni Altstetten!



Saisonrückblick Zimmerberg51

Liebe Zimmerberg51-Freunde

Das erste Vereinsjahr des am 6. April 2002 gegründeten Dachvereins Zimmerberg51 ist zu Ende. Mit viel Einsatz und Begeisterung, Ideen und Ehrgeiz hatte das Projektteam Zimmerberg die zukünftige Zusammenarbeit von fünf Handballvereinen vom Zimmerberg geplant und durchgeführt. Aus Konkurrenten wurden Verbündete. Was vorher vereinsintern jeder Verein in seinem Gärtchen gehegt und gepflegt hatte, wurde nun vereinsübergreifend angegangen – die Förderung des Handballsports am Zimmerberg.



Manche Handballsympathisanten hatten die Idee der Zusammenarbeit am linken Zürichseeufer schon Jahre vorher in den Köpfen, viele fanden die Nutzung von Synergien positiv und zukunftsgerichtet, ein paar wenige sind heute immer noch nicht von der Umsetzung überzeugt.

Durch diverse Anlässe wie Grillplausch, Zimmerberg-Cup, Spaghettiplausch und Sponsorenlauf wurde die Identifikation mit Z51 und die Integration der fünf Stammvereine in die Dachorganisation angestrebt. Diese Anlässe haben die Akzeptanz bei vielen Ur-Handballern am linken Zürichseeufer gefördert.

Sportliche Entwicklung

Sportlich gesehen hat sich die Situation seit der Vereinsgründung meiner Meinung nach folgendermassen entwickelt: Durch den Abstieg des HC Wädenswil und der Spose Kilchberg im Frühling 2002 verblieben durch den HC Rotweiss Wollishofen Zürich und den TV Thalwil von vier zwei Mannschaften in der interregionalen 1. Liga.

Das Projektteam Zimmerberg entschied sich, die Hauptmittel in die neue SG Wollishofen/Zimmerberg einzusetzen und als zweite Mannschaft die SG Thalwil/Wädenswil spielen zu lassen. Dem Projektteam war bereits dazumal dann zu mal bewusst, dass genau diese Einstufung (Wollishofen Team 1, Thalwil Team 2) zu Problemen führen könnte. Doch gab es zu dieser Zeit keine anderen möglichen Lösungen. Dass aus einer ersten Mannschaft (TV Thalwil) plötzlich eine zweite wurde, ging manchen stolzen Thalwilern nie hinunter, was früher oder später zu diversen Differenzen führen musste. So waren ein paar Personen aus Thalwil, die später zur Z51-Organisation stiessen, nicht bereit, sich in den Dienst, respektive Interesse der Sache zu stellen und alle Kräfte in eine erste Mannschaft zu stecken. Dadurch wurden Kräfte verzettelt, neue, starke und absolut 1.Liga-taugliche Spieler wurden nicht für die 1. Mannschaft verpflichtet, sondern als Konkurrenz zu diesem fürs Team 2 verpflichtet und eingesetzt.

Nicht, wie geplant, junge Talente wurden in der 2. Mannschaft die Möglichkeit der Annäherung an die 1.Liga gegeben, sondern das Team 2 empfand die Spiele gegen das Team 1 als höchste aller Herausforderungen. Dabei hätte das Team 1 genau diese Spieler als Verstärkung benötigt, war es doch durch diverse Auslandsabsenzen und Verletzungen die ganze Saison stark geschwächt.

Trotzdem konnte sich die 1. Mannschaft schlussendlich problemlos in der 1.Liga halten, u.a. dank einer positiven Stimmung in der Mannschaft und guter Arbeit des gesamten Teams und der Führung. Die 2. Mannschaft schaffte den Ligaerhalt sportlich nicht, obwohl ein unheimlicher Effort von diversen Personen erbracht wurde.

Ergebnis daraus: Team 1 trotz schmalem Kader vorderes Mittelfeld; Team 2 trotz grossem Aufwand Abstieg! War dies die Idee des Projektteams in der Projektphase vom 19.1.02 bis zum 6.4.02?

Rückzug des TV Thalwil

Nach dieser engagierten und schwierigen Saison 2002/03, während der manch Unbekannter zum Freund wurde, hat sich der TV Thalwil per Ende dieser Saison aus der Zusammenarbeit zurückgezogen. Grund sei "Back to the Roots". Diesen Ausstieg bedauere ich persönlich sehr, trotzdem möchte ich vielen des TV Thalwil für ihre Zusammenarbeit herzlich danken; sie war stets angenehm, konstruktiv und lösungsbezogen.

Zimmerberg51 heisst Zimmerberg mit fünf Vereinen und einer Idee. Auch wenn es nun nur noch vier Vereine sind, die sich an der Idee Zimmerberg51 beteiligen, der Z51 lebt weiter! Bestimmt wird es nun ein Jahr der Bewährung und Bestätigung werden, bestimmt weiss auch jedermann, die zweite Saison ist die Schwierigere. Jedoch gibt es in dieser Saison nicht mehr den Konkurrenzkampf von der 2. Mannschaft gegenüber der 1.Mannschaft.

Sicher wird es für den losgelösten TV Thalwil, der sich mit viel Glück und in dritter Instanz den Ligaerhalt doch noch sichern konnte, keine grösseren Gefühle geben, als die SG Zimmerberg zu schlagen.

Ausblick und Dank

Für uns Zimmerbergler gilt es andere Ziele anzupeilen: weiterhin Spass am Handball zu haben, den Handballsport am Zimmerberg zusammen zu fördern und uns mit einer guten Saison im vorderen 1. Liga-Feld zu etablieren. Dass wir den Handballsport in der Region fördern, zeigt sich am gemeinsamen Fördertraining der U15- und U17-Junioren.

Ich bin überzeugt, dass in naher Zukunft mit zimmerbergeigenen Handballern die Spitze der 1. Liga angepeilt werden kann. Reicht es ohne allzu grossen finanziellen Aufwand zur NLB, wäre doch dies das höchste der Gefühle für uns Zimmerbergler.

In diesem Sinne möchte ich allen Z51-Vorstandskollegen, Vorstandsmitgliedern und Mitgliedern der fünf Stammvereine, Helfern, Zimmerberg51-Sympathisanten und Sponsoren für die erbrachten Leistungen ganz herzlich danken. Viele haben in mancher freien Stunde unglaublich viel geleistet, sei es im Interesse von Zimmerberg51, ihrer Stammvereine oder im Interesse des Handballs und der Sache, deshalb: HOPP ZIMMERBERG51 !!!

Stephan Höhn, Präsident Zimmerberg51

BÄTSCHER



Tel. 01 / 491 00 97
Zürich

dipl. Malermeister
für alle Maler- und
Tapeziererarbeiten
Kunststoffputze
Aussenisolation
Fassadenrenovation
mit eigenem Gerüst

TREUHANDBÜRO

URS BITTERLI

Zypressenstrasse 76

8004 Zürich

Tel. G 01-240 14 45

Tel. P 01-710 93 22

- Buchhaltungen
- Jahresabschluss
- Steuerberatung
- Revisionen
- Gründungen
- EDV-Beratung

Passivmitglied des



Saisonrückblick

"Team 1" Zimmerberg51, 1. Liga Männer

Saisonvorbereitung

Endlich, am 25. Mai 2002 konnte mit dem Trainingsweekend in Wädenswil auch das sportliche Leben des neu gegründeten Dachvereins Zimmerberg51 in Angriff genommen werden. Unter dem Namen SG Wollishofen/Zimmerberg51 vereinten sich Spieler aus den Stammvereinen Rotweiss Wollishofen, TV Thalwil, Spöse Kilchberg und HC Wädenswil. Dazu kam ein Neuzugang vom TV Uznach.

Mit Roland Gisiger konnte auch ein versierter Trainer für die Betreuung der Mannschaft gefunden werden. Nicht zuletzt deshalb bestand das Hauptgerüst der Mannschaft aus Spielern, welche letztes Jahr unter ihm beim Städtzürcher-Verein HC Rotweiss Wollishofen spielten.

Leider sprangen schon nach wenigen Tagen die Thalwiler-Spieler wieder ab. Es entstand schon damals der Eindruck, dass der TV Thalwil unter der Leitung von Tom Krause mit "ihrer 2. Zimmerbergmannschaft" ein eigenes Süppchen kochten.

- **GOLDSTÜCK TEXTILPFLEGE
LETZIPARK**

TEL.01 493 14 12
- **NEUMARKT ALTSTETTEN**
- **TEXTILREINIGUNG ALBISRIEDERPLATZ**
(hinter AVIA-Tankstelle)
- **GOLDSTÜCK TEXTILPFLEGE
BRUNAUPARK**
(beim Pick & Pay)



GOLDSTÜCK TEXTILPFLEGE

Die 1. Mannschaft aber wuchs in der Vorbereitung immer mehr zu einer Einheit zusammen, eine Vorbereitung, welche mit dem verlängerten Trainingsweekend in Sölden einen tollen Höhepunkt erlebte.

Obwohl einige wichtige Spieler wegen Auslandabwesenheiten die 1. Saisonhälfte nicht mittun konnten, schien das Kader genug gross und stark zu sein, um die Zielsetzung – ein Rang unter den ersten Fünf – zu erreichen. Doch dann überschlugen sich die Ereignisse! Im letzten Training vor Meisterschaftsstart erlitt unser Captain und Schlüsselspieler Oliver Thoma eine schwere Bänderverletzung und musste für 2 Monate pausieren.

Schwierige 1. Saisonhälfte

Da auch Andrea Misteli noch eine Sperre aus der letzten Saison abzusitzen hatte, musste der Trainer praktisch mit einem Rumpfteam in die Meisterschaft starten. Das Startspiel gegen den STV Baden ging nach guter 1. Halbzeit noch verloren. Gegen Kloten war man chancenlos. Da kam das Derby gegen das Team 2 vom Zimmerberg51 gerade zur rechten Zeit! Mit dem Tor von Luki Porro in letzter Sekunde wurde der Sieg gesichert und die Zimmerbergvorherrschaft gewahrt. Mit einem Sieg gegen Berikon konnten wir uns nach unten etwas Luft verschaffen und alles sah wieder besser aus. Leider folgte mit der desolaten Leistung gegen Schwamendingen wieder ein herber Rückschlag und ein Blick auf das Restprogramm im Jahr 2002 liess nichts Gutes erahnen. Genau in dieser Phase wäre eine bessere Zusammenarbeit der beiden Zimmerbergteams wünschenswert gewesen. An uns lag es gewiss nicht! Wo war in dieser Phase der Zimmerberg-Sportchef Benj Petrig? Seine Aufgabe wäre es gewesen die beiden Teams näher zusammenzubringen. Er machte immerhin mit einem haltlosen Mail auf sich aufmerksam: "Hallo Freunde, mich gibt's auch noch!"

Fussball-Corner Oechslin AG

Schaffhauserplatz 10
8006 Zürich
Telefon **01-362 62 82**
Telefon **01-362 60 22**
Fax **01-363 97 65**



Neu: Outlet-shop (Marken-Artikel mit 30 - 50%)

Zum Glück bewies unsere Mannschaft tolle Moral und einen guten Teamgeist. Mit der Rückkehr von Oliver Thoma besserte sich die Situation. Zwar musste man sich in Muri noch unglücklich, knapp geschlagen geben, aber schon im nächsten Heimspiel gegen die starken Endinger holte man glücklich aber verdient beide Punkte. Auch die beiden nächsten Gegner, Dübendorf und die U19-Nati, mussten je einen Punkt an die Zimmerbergler abgeben. Mit 8 Punkten aus 9 Spielen konnten die Teamverantwortlichen die Spieler mit ruhigem Gewissen in die Weihnachtsferien entlassen.

Der Abstiegsgefahr schnell entschwunden

Nach beschlossener Liga-Reduktion und somit 3 Absteiger pro Gruppe, war natürlich unser primäres Ziel dieser Gefahr möglichst schnell zu entweichen.

Achtung, fertig, los! Der STV Baden wurde in der Aue buchstäblich aus der Halle geschossen. Mit dem höchsten Saisonsieg (30:16) konnte man den direkten Gegner auch in der Tabelle erstmals überholen. Nach der knappen Niederlage gegen Kloten, folgte das für beide Zimmerberg-Mannschaften so wichtige Direktduell in der Hochweidhalle in Kilchberg. Es entwickelte sich ein hoch stehendes Spiel, die 2. Mannschaft dominierte die 1. Hälfte und legte 6 Tore vor. Doch dank dem gewieften Taktiker Roli Gisiger und einem nie erlahmenden Kampfgeist wendete das Fanionteam das Blatt in der 2. Spielhälfte noch zu ihren Gunsten. Ein grosser Schritt Richtung Ligaerhalt war getan. Es folgte gleich noch der Sieg gegen Berikon und nach diesem Spiel konnte nichts mehr schief gehen.

Die Luft ist draussen



Nach dem Sieg gegen Berikon war die Spannung dahin, die Luft draussen. In der enttäuschenden Schlussphase der Meisterschaft ergatterten unsere Jungs nur noch gerade 3 Punkte. Neben dem spektakulären Unentschieden gegen Schlusslicht Schwamendingen, folgte noch ein Vollerfolg gegen die GC-Reserven. Das war's dann aber auch schon. Mit 17 Punkten aus 19 Spielen belegte unsere Mannschaft am Schluss den 6.

Schlussrang.

Schlussfazit

Obwohl mit dem 6. Schlussrang das sportliche Ziel knapp verfehlt wurde, sind die Teamverantwortlichen aufgrund der schwierigen Situation (Auslandabsenzen und Verletzungen) mit dem Verlauf der Meisterschaft zufrieden. Was wäre bloss möglich gewesen, wenn die beiden Zimmerbergmannschaften besser zusammengespant hätten.

Das Direktduell in der Rückrunde war etwas vom Besten, was ich auf Zürcher Erstliga-Plätzen je gesehen habe. Aber eben, Politik macht blind...

Nach dem Ausstieg des TV Thalwils aus dem Zimmerbergprojekt rücken die Vereine Kilchberg, Adliswil, Wollishofen und Wädenswil wohl noch enger zusammen.

So oder so, die Mannschaft bleibt im Grossen und Ganzen zusammen und man darf bereits jetzt auf die nächste Saison gespannt sein.

Felix Marti, Teammanager

Resultate Saison 2002/2003 – 1. Liga Männer, SG Wollishofen/Zimmerberg

05.10.2002	SG Wollishofen/Zimmerberg	STV Baden	19	:	24
19.10.2002	HC Kloten	SG Wollishofen/Zimmerberg	29	:	25
26.10.2002	SG Wollishofen/Zimmerberg	SG Thalwil/Wädenswil	21	:	20
09.11.2002	SG Wollishofen/Zimmerberg	HC Berikon	20	:	17
23.11.2002	SG Wollishofen/Zimmerberg	Schwamendingen HandBall	18	:	24
30.11.2002	TV Muri	SG Wollishofen/Zimmerberg	24	:	22
07.12.2002	SG Wollishofen/Zimmerberg	TV Endingen 2	27	:	26
14.12.2002	HC Dübendorf	SG Wollishofen/Zimmerberg	29	:	29
15.12.2002	SG Wollishofen/Zimmerberg	U19-NM	28	:	28
10.01.2003	STV Baden	SG Wollishofen/Zimmerberg	16	:	30
18.01.2003	SG Wollishofen/Zimmerberg	HC Kloten	23	:	25
25.01.2003	SG Thalwil/Wädenswil	SG Wollishofen/Zimmerberg	27	:	28
01.02.2003	HC Berikon	SG Wollishofen/Zimmerberg	26	:	31
08.02.2003	SG Wollishofen/Zimmerberg	Grasshopper-Club Zürich 2	21	:	30
15.02.2003	Schwamendingen HandBall	SG Wollishofen/Zimmerberg	26	:	26
19.02.2003	Grasshopper-Club Zürich 2	SG Wollishofen/Zimmerberg	22	:	27
22.02.2003	SG Wollishofen/Zimmerberg	TV Muri	20	:	25
01.03.2003	TV Endingen 2	SG Wollishofen/Zimmerberg	33	:	24
08.03.2003	SG Wollishofen/Zimmerberg	HC Dübendorf	19	:	29

Tabelle Saison 2002/2003 – 1. Liga Männer, SG Wollishofen/Zimmerberg

1.	TV Endingen 2	19	14	2	3	557	469	88	30
2.	HC Kloten	19	13	3	3	522	424	98	29
3.	HC Dübendorf	19	12	4	3	553	486	67	28
4.	TV Muri	19	12	3	4	518	488	30	27
5.	Grasshopper-Club Zürich 2	19	9	0	10	500	515	-15	18
6.	SG Wollishofen/Zimmerberg	19	7	3	9	458	480	-22	17
7.	STV Baden	19	5	3	11	486	518	-32	13
8.	SG Thalwil/Wädenswil	19	5	1	13	482	535	-53	11
9.	U19-NM	10	4	2	4	266	263	3	10
10.	Schwamendingen HandBall	19	4	1	14	487	567	-80	9
11.	HC Berikon	19	4	0	15	461	545	-84	8

Saisonrückblick

RWZ 1, 3. Liga Männer

Steigerung gegenüber Vorsaison

Nach dem Start des Projekts im Zimmerberg51 wurde die 3. Liga-Mannschaft plötzlich zur "ersten" Mannschaft des RWZ erkoren. Diesem Anspruch wollte man natürlich gerecht werden und sich im Rang (Vorsaison 4.) und in der Disziplin (Vorsaison x rote Karten, 9 Spielsperren aus einem einzigen Spiel) steigern. Beide Ziele wurden knapp erreicht, mit einem dritten Rang, punktgleich mit dem Zweiten, sowie "nur" noch einer roten Karte (noch eine zuviel, aber eine klare Steigerung).

Spielerisch gefestigt

Gegenüber der vorherigen Saison trat die 3. Ligamannschaft gefestigt, eindeutig solider und zeitweise gar souverän auf, und man konnte im Spiel klar die Handschrift von Peter Hess erkennen. Die Spielweise mag zwar von aussen her zuweilen als etwas schematisch und monoton erscheinen, aber die Automatismen klappten recht gut und waren insgesamt erfolgreich. Für eine gewisse Konstanz half es sodann, eine klare Linie im Spiel zu haben; man riskierte weniger, "von der Rolle" zu fallen.

Ein Gegner ausser Reichweite

Vom sportlichen her war es einfach sehr unglücklich, dass die GC-"Altinternationalenmannschaft" in der gleichen Gruppe eingeteilt war und daher schon von vornherein klar war, dass die übrigen Mannschaften nur noch um den zweiten Platz spielen würden. Dies hatte nichts mit übertriebenem Respekt oder fehlendem Siegeswillen zu tun – realistischerweise musste man einfach sagen, dass man GC nur dann hätte schlagen können, wenn sie stark ersatzgeschwächt angetreten wären (so z.B. ohne Mall, Schuler, Hansen...). Aber GC schaute schon, dass sie zu den Spielen gegen stärkere Gegner (u.a. gegen den RWZ) genügend prominent besetzt erschienen!

Mit Höhen und Tiefen durch die Saison

Gegen GC war die Angriffsleistung jeweils durchaus i.O. (auch wenn vielleicht gegen Ende der Spiele etwas die Gegenwehr der "alten Herren" fehlte...); aber hinten wurde die RWZ-Defensive einfach "auseinander genommen".

Gegen Thalwil haben wir zweimal mit einem Tor Differenz gewonnen, wobei wir beim ersten Match bis etwas 20 Sekunden vor Schluss immer zurückgelegen haben! Dann brachte ein Hess-Tor und ein Fredi Bisig-Gegenstoss die Wende. UBS und Pfäffikon waren die "Niederkanterobjekte", gegen die man eigentlich nicht verlieren konnte.

Und schliesslich wurde das eine oder andere Spiel auch darum verloren, weil man (aber das ist halt in einer 3. Liga-Mannschaft mit mehrheitlich Senioren einfach so...) nicht immer komplett antreten konnten. Lediglich drei Spieler haben jeden Match gespielt.

Martin Langmeier, Ivo Angehrn

Resultate Saison 2002/2003 – 3. Liga Männer, RWZ 1

21.09.2002	TV Witikon	HC Rotweiss Wollishofen	16	:	20
28.09.2002	HC Rotweiss Wollishofen	HSG Pfäffikon-Fehraltorf 1	37	:	24
05.10.2002	HC Rotweiss Wollishofen	Grasshopper-Club Zürich	21	:	38
13.10.2002	HC Rotweiss Wollishofen	Handball UBS	28	:	14
27.10.2002	Grasshopper-Club Zürich	HC Rotweiss Wollishofen	37	:	23
02.11.2002	HC Rotweiss Wollishofen	TV Thalwil	29	:	28
05.11.2002	SG Kilchberg/Adliswil	HC Rotweiss Wollishofen	20	:	25
10.11.2002	HC Rotweiss Wollishofen	Schwamendingen HandBall	20	:	22
16.11.2002	TV Thalwil	HC Rotweiss Wollishofen	18	:	19
23.11.2002	HC Rotweiss Wollishofen	SG Höngg/Affoltern	24	:	21
30.11.2002	HC Rotweiss Wollishofen	SG HRTV Affoltern/züri west	21	:	17
14.12.2002	HSG Pfäffikon-Fehraltorf 1	HC Rotweiss Wollishofen	17	:	36
18.01.2003	Schwamendingen HandBall	HC Rotweiss Wollishofen	29	:	32
25.01.2003	SG HRTV Affoltern/züri west	HC Rotweiss Wollishofen	28	:	21
08.02.2003	HC Rotweiss Wollishofen	TV Witikon	24	:	30
22.02.2003	SG Höngg/Affoltern	HC Rotweiss Wollishofen	25	:	22
28.02.2003	Handball UBS	HC Rotweiss Wollishofen	17	:	25
15.03.2003	HC Rotweiss Wollishofen	SG Kilchberg/Adliswil	24	:	20

Tabelle Saison 2002/2003 – 3. Liga Männer, RWZ 1

1.	Grasshopper-Club Zürich	18	18	0	0	583	388	195	36
2.	SG Höngg/Affoltern	18	12	0	6	439	392	47	24
3.	HC Rotweiss Wollishofen	18	12	0	6	451	421	30	24
4.	SG HRTV Affoltern/züri west	18	10	0	8	419	365	54	20
5.	TV Thalwil	18	10	0	8	445	396	49	20
6.	TV Witikon	18	10	0	8	415	372	43	20
7.	Schwamendingen HandBall	18	8	0	10	402	380	22	16
8.	SG Kilchberg/Adliswil	18	8	0	10	376	386	-10	16
9.	Handball UBS	18	1	1	16	255	438	-183	3
10.	HSG Pfäffikon-Fehraltorf 1	18	0	1	17	316	563	-247	1

Saisonrückblick

RWZ 2, 4. Liga Männer

Gelungener Neubeginn

Durch die Bildung von Zimmerberg 51 und dem relativ grossen absehbaren Kader der 3. Liga haben vor bald einem Jahr einige ehemalige 3. Liga-Spieler befürchtet, dass ihre Handballkarriere abrupt zu Ende gehen könnte... Daher meldeten wir neu eine 4. Liga-Mannschaft, umso auch vielbeschäftigten Vorstandsmitgliedern, Trainer, Schiedsrichter und natürlich anderen „Old-Stars“ eine Möglichkeit zu geben, den Handballsport weiterhin auszuüben.

Die Resultate dürfen sich sehen lassen, umso mehr wenn man die Umstände – die wie immer bei solchen Mannschaften ähnlich sind – in Betracht zieht: Kein gemeinsames Training, immer wieder wechselnde Teamzusammensetzung usw.

Als Erfolgserlebnis geht der eine Sieg gegen die SG Kilchberg/Adliswil in die Geschichte ein – er wurde nämlich mit nur fünf Feldspielern erreicht. Als Negativum bleibt die Forfaitniederlage gegen den Jüdischen TV stehen – an diesem Samstagabend hätten wir nur drei gesunde Spieler aufs Feld gebracht...

Christian Traber

Resultate Saison 2002/2003 – 4. Liga Männer, RWZ 2

31.08.2002	SG Kilchberg/Adliswil	HC Rotweiss Wollishofen	11	:	24
21.09.2002	handball züri birch	HC Rotweiss Wollishofen	10	:	0
28.09.2002	züri west handball	HC Rotweiss Wollishofen	10	:	21
13.10.2002	Jüdischer TV Zürich	HC Rotweiss Wollishofen	9	:	18
26.10.2002	HC Rotweiss Wollishofen	handball züri birch	17	:	21
02.11.2002	HC Rotweiss Wollishofen	SG Kaufleute/Amicitia	22	:	22
09.11.2002	HC Rotweiss Wollishofen	SC Zürcher Kantonalbank	12	:	21
16.11.2002	HC Rotweiss Wollishofen	HC Split	16	:	23
01.12.2002	HC Rotweiss Wollishofen	SG Kilchberg/Adliswil	24	:	14
11.01.2003	HC Rotweiss Wollishofen	züri west handball	13	:	17
18.01.2003	SC Zürcher Kantonalbank	HC Rotweiss Wollishofen	29	:	14
23.01.2003	SG Kaufleute/Amicitia	HC Rotweiss Wollishofen	21	:	20
01.02.2003	HC Rotweiss Wollishofen	Jüdischer TV Zürich	0	:	10
15.03.2003	HC Split	HC Rotweiss Wollishofen	31	:	19

Tabelle Saison 2002/2003 – 4. Liga Männer, RWZ 2

1.	SC Zürcher Kantonalbank	14	12	1	1	287	177	110	25
2.	HC Split	14	9	1	4	242	195	47	19
3.	züri west handball	14	8	2	4	178	176	2	18
4.	SG Kaufleute/Amicitia	14	7	2	5	242	219	23	16
5.	handball züri birch	14	6	1	7	219	226	-7	13
6.	HC Rotweiss Wollishofen	14	4	1	9	220	249	-29	9
7.	SG Kilchberg/Adliswil	14	3	0	11	178	251	-73	6
8.	Jüdischer TV Zürich	14	3	0	11	146	219	-73	6

R I S T O R A N T E · P I Z Z E R I A
ALLEGRO

FAM. JOSÉ ALONSO
 P Tiefgarage
 MUTSCHELLENSTRASSE 137
 8038 ZÜRICH · WOLLISHOFEN
 TELEFON 01 · 482 99 55



PROPNEUAG GARAGE

Eggbühlstrasse 12
 8050 Zürich-Seebach
 Telefon: 01 / 302'16'62

- ✦ Pneuservice
- ✦ Stossdämpfer
- ✦ Lenkgeometrie
- ✦ Bremservice
- ✦ Auspuffe
- ✦ Autoreparaturen

Saisonrückblick

Damen / Juniorinnen

Unser Damen 1 (SG RWZ/Ami) hat mit herzlichem Einsatz sicher alle überrascht und mit einem dritten Rang ihr Ziel übertroffen. Dass sich das Team mit einem z.T. schmalen, aber mit erfahrenen Spielerinnen bespickten Kader so weit vorn platzieren konnte, entspricht einer hervorragenden Leistung. Schade nur, dass Punkte gegen schwache Gegnerinnen leichtfertig verloren gingen, den der 1. Rang wäre in Reichweite gelegen.

Nach langem und mühsamen Hin und Her wurde anfangs Saison die 2. Damenmannschaft (3. Liga) zurückgezogen. Im Nachhinein war das sicher ein vernünftiger Entscheid. Zu hoch war die Gefahr, dass (zu) viele Spiele "forfait" verloren gingen.

Da die Spielgemeinschaft mit Amiticia per Ende Saison aufgelöst wurde, stellt unser Verein per nächste Saison im Damenbereich kein Team mehr, was sicherlich ein kleiner Wermutstropfen ist. Dafür herrscht jedoch eine gewisse Kontinuität im Juniorinnen-Bereich, vor allem dank dem unermüdlichen Einsatz von Nik Flüeler.

Den aus meiner Sicht grössten sportlichen Erfolg konnten die FU17-Juniorinnen feiern, die Regionalmeister wurden, wozu ich herzlich gratulieren möchte. Das ist der Beweis, dass sich kontinuierliche Arbeit mit einer Mannschaft auszahlt. Ich bin froh, dass Nik's Arbeit mit diesem Regionalmeistertitel gekrönt wurde. Der Aufbau bei den anderen Juniorinnen-Teams geht forsch voran.

Noch einige Worte zu meinem Rücktritt aus dem Vorstand. Wie bereits erwähnt, werden wir nächste Saison ohne Damen-Mannschaft in die Meisterschaft steigen. Mit Nik Flüeler hat der Verein einen motivierten und engagierten Juniorinnen-Chef; so erübrigt sich im Moment auch meine Stellung im Vorstand.

Bevor ich zum Schluss komme, möchte ich allen meinen Dank aussprechen. Danke an alle, die in irgendeiner Form mitgeholfen haben, dass wir eine erfolgreiche Saison hinter uns haben. Ein spezielles Dankeschön gilt allen TrainerInnen, ZeitnehmerInnen und den SchiedsrichterInnen.

In diesem Sinne wünsche ich dem Vorstand, dem Verein und Euch allen für die Zukunft alles Gute, viel Erfolg und verletzungsfreie Spielzeiten.

Marisa Kolb

Resultate Saison 2002/2003 – 2. Liga Frauen

05.09.2002	HC GS Stäfa	SG Amicitia/Wollishofen	13	:	19
14.09.2002	SG Unterland	SG Amicitia/Wollishofen	13	:	19
22.09.2002	TV Uster	SG Amicitia/Wollishofen	10	:	14
28.09.2002	SG Amicitia/Wollishofen	HC Pfadi Regensdorf	10	:	22

13.10.2002	SG Amicitia/Wollishofen	TV Unterstrass	13	:	9
27.10.2002	SG Amicitia/Wollishofen	HC Horgen	10	:	0
08.11.2002	HC Pfadi Regensdorf	SG Amicitia/Wollishofen	12	:	16
10.11.2002	SG Amicitia/Wollishofen	TV Adliswil	22	:	7
16.11.2002	HC Horgen	SG Amicitia/Wollishofen	16	:	18
27.11.2002	TV Unterstrass	SG Amicitia/Wollishofen	24	:	14
30.11.2002	SG Amicitia/Wollishofen	SG Dielsdorf/Bassersdorf	23	:	15
07.12.2002	SG Dielsdorf/Bassersdorf	SG Amicitia/Wollishofen	11	:	16
14.12.2002	SG Amicitia/Wollishofen	HC GS Stäfa	17	:	16
11.01.2003	SG Thalwil/Amicitia	SG Amicitia/Wollishofen	22	:	9
25.01.2003	SG Amicitia/Wollishofen	TV Uster	17	:	20
02.02.2003	SG Amicitia/Wollishofen	SG Thalwil/Amicitia	17	:	12
01.03.2003	TV Adliswil	SG Amicitia/Wollishofen	15	:	12
15.03.2003	SG Amicitia/Wollishofen	SG Unterland	16	:	11

Tabelle Saison 2002/2003 – 2. Liga Frauen

1.	SG Thalwil/Amicitia	18	16	0	2	378	241	137	32
2.	TV Unterstrass	18	14	0	4	414	282	132	28
3.	SG Amicitia/Wollishofen	18	13	0	5	282	248	34	26
4.	HC Pfadi Regensdorf	18	12	0	6	363	279	84	24
5.	SG Dielsdorf/Bassersdorf	18	8	0	10	289	317	-28	16
6.	TV Uster	18	7	1	10	281	309	-28	15
7.	HC Horgen	18	7	1	10	289	319	-30	15
8.	SG Unterland	18	5	0	13	262	355	-93	10
9.	HC GS Stäfa	18	3	1	14	284	313	-29	7
10.	TV Adliswil	18	3	1	14	196	375	-179	7

Theo Bundi

dipl. Elektro-Inst.

Ihr Quartier-Elektriker

Tuschgenweg 70
Tel. 01 - 482 07 10

8041 Zürich
Fax 01 - 482 07 30

Saisonrückblick

Juniorinnen U17 – Regionalmeister!



Die Saisonvorbereitung verlief nicht ganz nach Plan. Erstens war ich bis 2 Tage vor dem ersten Spiel noch nicht anwesend (in der Halle) und zweitens hatte Helene, welche mich während meiner Abwesenheit vertrat, nicht gerade immer eine volle Halle. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Helene!

Die Spielerinnen und ich waren vor dem ersten Spiel enorm nervös, da wir nicht wussten, wie wir uns und die Gegnerinnen einschätzen mussten. Doch bald merkten wir, dass uns nur der HC Einsiedeln gefährlich werden konnte.

Natürlich konnte ich gerade in der (bei unserer) ersten Begegnung auf keine Torhüterin zurückgreifen, und die Juniorinnen waren mit der Situation eines gleich starken Gegners überfordert. So verloren wir dieses Spiel klar 11:20 und der Frust machte sich breit. Zum Glück stand als nächstes wieder HC Pfadi Dietlikon auf dem Spielplan, welche schmerzhaft unsere Wut im Bauch zu spüren bekamen und mit 38:2 nach Hause geschickt wurden.

Doch schon bald war in der 3. Meisterschaftsrunde wieder Einsiedeln an der Reihe. Wir durften uns keine Niederlage leisten, was wir mit einem Unentschieden von 13:13 auch knapp erfüllten. Die Einsiedlerinnen hatte zu diesem Spiel bereits Champagner mitgebracht mit dem sie den vorzeitigen Meisterschaftsgewinn feiern wollten.

Diesen mussten sie aber nur eine Woche lang kühl stellen, da bereits das dritte und alles entscheidende Spiel anstand. Dieses war lange ausgeglichen, bis wir

am Schluss mit 4 Toren in Führung gingen und den Sieg nach Hause nahmen. Die Freude war gross, nun mussten wir nur noch die letzten 2 Spiele gewinnen.

Gerade handball züri birch wollte es nochmals wissen und forderte uns stark, auch nervlich. Das letzte Spiel gegen HC Pfadi Dietlikon war dann noch die Kür (41:4). Damit waren wir Regionalmeister! Dank dem besseren Torverhältnis!

Nik Flüeler

Resultate Saison 2002/2003 – Juniorinnen U17

07.09.2002	HC Rotweiss Wollishofen	SG Limmat/Dietikon-Urdorf	16	:	7
21.09.2002	handball züri birch	HC Rotweiss Wollishofen	10	:	24
02.11.2002	HC Pfadi Dietlikon	HC Rotweiss Wollishofen	6	:	33
09.11.2002	HC Rotweiss Wollishofen	handball züri birch	23	:	8
16.11.2002	SG Limmat/Dietikon-Urdorf	HC Rotweiss Wollishofen	11	:	17
30.11.2002	HC Einsiedeln	HC Rotweiss Wollishofen	20	:	11
07.12.2002	HC Rotweiss Wollishofen	HC Pfadi Dietlikon	38	:	2
11.01.2003	HC Rotweiss Wollishofen	SG Limmat/Dietikon-Urdorf	21	:	11
25.01.2003	HC Rotweiss Wollishofen	HC Einsiedeln	13	:	13
01.02.2003	HC Rotweiss Wollishofen	HC Einsiedeln	14	:	10
01.03.2003	handball züri birch	HC Rotweiss Wollishofen	11	:	18
15.03.2003	HC Rotweiss Wollishofen	HC Pfadi Dietlikon	41	:	4

Tabelle Saison 2002/2003 – Juniorinnen U17

1.	HC Rotweiss Wollishofen	12	10	1	1	269	113	156	21
2.	HC Einsiedeln	12	10	1	1	181	80	101	21
3.	handball züri birch	12	5	0	7	117	152	-35	10
4.	SG Limmat/Dietikon-Urdorf	12	4	0	8	94	125	-31	8
5.	HC Pfadi Dietlikon	12	0	0	12	48	239	-191	0

Gianni Bandera

Gipsergeschäft

8049 Zürich
Ackersteinstrasse 10
Telefon 01/342 16 54

Neubauten
Umbauten
Reparaturen

Saisonrückblick

Juniorinnen U15 Promotion



Das erste Jahr als Trainer habe ich wohl gut überstanden. Es hat mir viel Freude bereitet, der Truppe das Handballspielen ein wenig näher zu bringen, mit ihnen zu trainieren und an den Spielen zu sein. Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinen Juniorinnen herzlich für den tollen Einsatz bedanken, den sie in diesem Jahr gebracht haben. Mit grosser Vorfreude erwarte ich den Beginn der Saison 2003/04 – es wird jedoch noch ein Weilchen dauern bis die neue Saison beginnt. *(Anm. d. Red.: jetzt geht's bereits nicht mehr so lange...)*

Die Truppe hat es in dieser Saison geschafft, eine Mannschaft zu werden. Wichtige Aspekte wie die Mitspielerinnen zu akzeptieren, das Zuhören und der Teamgeist im allgemeinen wurden umgesetzt, womit wir auch immer erfolgreicher Handball spielen. Am Ende schauten 10 Punkte heraus, welches auch mein Minimum-Ziel war. Die Mädels haben fast am meisten Tore geworfen, jedoch auch beinahe am meisten bekommen. Das nächste Ziel wird die Verbesserung der Defensive sein. (Schiäbe, schiäbe, schiäbe!!!)

Im ersten Spiel der Saison spielten wir gegen den TV Unterstrass. Für mich als Trainer und für viele Spielerinnen war es das allererste Meisterschaftsspiel. Nervöse Vorfreude machte sich breit. Die Hoffnung war gross, Erwartungen konnte man aber noch keine setzen. Wir verloren das Spiel mit 8:17 - die Enttäuschung war gross.

Nur um zu zeigen, dass wir grosse Fortschritte gemacht haben: das letzte Spiel spielten wir wieder gegen den TV Unterstrass und erreichten ein 14:14

Unentschieden (Unterstrass belegte am Ende der Saison Platz 2!). Ich sag es Euch – ich freue mich riesig auf die nächste Saison!!!

An dieser Stelle möchten das komplette FU15-Team der Gönnervereinigung seinen Dank aussprechen. Nur mit ihrer Unterstützung konnten wir das schöne Trainingslager im Appenzellerland (Herisau) durchführen und mit den Girls in den Säntispark gehen. DANKE!

Wir wünschen dem Rest des HC Rotweiss Wollishofen viel Glück und Erfolg.

Eggi

Resultate Saison 2002/2003 – Juniorinnen U15

07.09.2002	HC Rotweiss Wollishofen	TV Unterstrass	8	:	17
14.09.2002	ZMC Amicitia Zürich	HC Rotweiss Wollishofen	16	:	14
21.09.2002	HC Rotweiss Wollishofen	HC Bülach	14	:	13
22.09.2002	HC Rotweiss Wollishofen	HC Rorbass	10	:	24
28.09.2002	HC Rümlang-Oberglatt	HC Rotweiss Wollishofen	15	:	8
26.10.2002	ZMC Amicitia Zürich	HC Rotweiss Wollishofen	13	:	17
16.11.2002	HC Bülach	HC Rotweiss Wollishofen	11	:	10
23.11.2002	HC Rotweiss Wollishofen	ZMC Amicitia Zürich	20	:	24
01.12.2002	HC Rotweiss Wollishofen	HC Rorbass	14	:	23
08.12.2002	HC Rotweiss Wollishofen	HC Rümlang-Oberglatt	5	:	10
14.12.2002	HC Rorbass	HC Rotweiss Wollishofen	23	:	14
15.12.2002	TV Unterstrass	HC Rotweiss Wollishofen	10	:	8
11.01.2003	HC Rotweiss Wollishofen	TV Thalwil	16	:	12
26.01.2003	HC Rotweiss Wollishofen	HC Bülach	15	:	15
01.02.2003	HC Rümlang-Oberglatt	HC Rotweiss Wollishofen	8	:	7
01.03.2003	TV Thalwil	HC Rotweiss Wollishofen	20	:	15
08.03.2003	TV Thalwil	HC Rotweiss Wollishofen	16	:	21
15.03.2003	HC Rotweiss Wollishofen	TV Unterstrass	14	:	14

Tabelle Saison 2002/2003 – Juniorinnen U15

1.	HC Rorbass	18	17	0	1	320	193	127	34
2.	TV Unterstrass	18	12	1	5	230	182	48	25
3.	HC Rümlang-Oberglatt	18	12	0	6	213	183	30	24
4.	HC Bülach	18	6	1	11	169	197	-28	13
5.	ZMC Amicitia Zürich	18	6	1	11	237	273	-36	13
6.	HC Rotweiss Wollishofen	18	4	2	12	230	284	-54	10
7.	TV Thalwil	18	3	1	14	181	268	-87	7

Nachwuchsabteilung

Der HC Rotweiss Wollishofen hat wieder einen eigenen Nachwuchs. Gerade bei den Juniorinnen macht dieser mit glänzenden Resultaten von sich reden. Nur um einige Beispiele zu nennen:

- Regionalmeister Juniorinnen U17
- Schweizermeister im Schülerhandball mit Beteiligung unserer Spielerinnen
- mehrere Spielerinnen in der Regionalauswahl
- ein eigenes U13-Mädchen-Team (nur 4 Teams im Kanton)
- in der Saison 2003/04 auf allen Stufen vertreten (U13, U15, U17, U19)
- 5 neue TrainerInnen haben 2003 den Jugend+Sport-Kurs absolviert.

An diese Erfolge wollen wir anknüpfen und auch wieder eine Basis für die Junioren schaffen. Die ersten Schritte in diese Richtung werden bereits diese Saison unternommen. Es ist mir auch wichtig, das Vereinsleben wieder aktiver zu gestalten und die Identifikation mit dem Verein und dem Sport zu fördern. Folgende Massnahmen wurden bereits ergriffen:

- neue Trainingsanzüge mit Vereinslogo und Vereinsname
- neue Trainings-T-Shirts mit Vereinsname
- neue Match-Leibchen
- Ausflug in den Europapark (neu jährlich geplant)
- Trainingslager
- Turnierbesuch mit Übernachtung

Solche Anlässe und Aktionen sind wichtig um dem Verein eine Zukunft zu geben. Auch die Aktiven müssen dazu einen Beitrag leisten. Am Schluss möchte ich mich bei meinem Trainerstab bedanken. Macht weiter so!

Nik Flüeler, JuniorInnenchef



Neugutstrasse 14	8002 Zürich	Tel. 01/202 25 50
Reppischtalstrasse 57	8143 Stallikon	
Seestrasse 21	8702 Zollikon	

Spenglerei
Dachdeckerei

Reparatur-Service

Sanitär
Küchenbau

Das grosse Interview

Aus dem Nichts vier Juniorinnen-Mannschaften hervorgezaubert! Wir möchten den Clubmitgliedern den Macher dieses Phänomens, Niklaus Flüeler, näher bringen. Diese Leistung verdient umso mehr Respekt, wenn man weiss, dass Nik seit Oktober 1999 mit unglaublichem Willen und viel Kraft gegen seine Lymphdrüsenkrebs-Erkrankung ankämpft. Nik wurde an der diesjährigen GV zum Juniorenobmann in den Vorstand gewählt.

Name	Niklaus Flüeler
Geburtsdatum	12.1.1979 (Steinbock)
Beruf	Handball-Manager und Bankangestellter
Lieblingssessen	Fondue Chinoise & Zürich Geschnetzeltes
Lieblingsgetränk	Rivella grün
Hobbies	Handball, Fischen
Liebt	Mit Freunden etwas unternehmen, Strebels (Klappmesser, Liegestütze und Strecksprung - scheinbar bekannt bei RWZ-Junioren!)
Hasst	Unoriginelle Abmeldungen und zu spätes Erscheinen im Training
Stärken	"Wenn mich etwas interessiert, bin ich voller Herzblut dabei". Guter Verkäufer
Schwächen	Neigt zu Schnellschüssen

Nik, wie bist Du zum Handballsport gekommen?

Ich war zuerst Schwimmer, wollte aber keine Einzelsportart mehr betreiben. Durch meinen Vater kam ich zum HC Pfäffikon und wechselte dann zu den B/A-Junioren des TV Uster. Bis zum Ausbruch meiner Krankheit machte ich die Saisonvorbereitung bei SG GC/RWZ mit. Zum RWZ kam ich durch Urs Kellenberger, weil sein Sohn Eishockey mit meinem "kleinen" Bruder (1.90m, 14 jährig...) bei Klotten spielt. Ich wurde im RWZ von Beginn herzlich aufgenommen und war trotz meiner nur 4-monatigen Trainingsphase sofort im Verein integriert. Der RWZ und insbesondere Dani Hauser standen mir in der schwierigen Phase meines Krankheitsausbruchs bei.

Du bringst innert Kürze 4 Juniorinnen-Teams zusammen. Was machst du anders als Andere?

Grundsätzlich sind Mannschaftsportarten vorwiegend den Knaben vorbehalten. Darum war es einfacher, Juniorinnen zu gewinnen, weil es ausser Volley- und Basketball wenige Team-Sportarten für Mädchen gibt. Ich verkaufe Handball als

Trendsportart über mehrere Ebenen (Schüeli, Mund zu Mund Werbung, Handballzeitschriften) und vermarkte auch den Namen RWZ (Trainer, T-Shirts), damit sich die Spielerinnen mit ihrem Verein identifizieren. Wir spielen nicht nur, sondern verfolgen und leben den Handballsport mit externen Aktivitäten (Besuch Handball-League Spiele, Turniere/Reisen). Ich habe die Fähigkeit, etwas zu bewegen, die Leute zu motivieren und den Spielerinnen auf ihrem Weg etwas mitzugeben.

Ein wichtiger Faktor ist natürlich die Zeit, die mir durch meine Krankheit zur Verfügung steht. Meine Zeit und Energie investiere ich vollumfänglich für die Juniorinnen und den Verein.

Woher rekrutierst du die Spielerinnen und wie erklärst Du Dir den Zulauf?

Die jährliche Schülermeisterschaft und die Gruppen- bzw. "Grüppchendynamik" spielen bei den Mädchen eine grosse Rolle. Geht die eine Handballspielen, kommen die Freundinnen auch mit. Man muss versuchen, die Mädchen einzeln zu binden, weil diese Dynamik auch umgekehrt funktioniert. Hört eine auf, oder wechselt den Verein, gehen die anderen auch mit. Wichtig ist, dass das Team durchmischt ist und sie zusammen ein Ziel erreichen wollen. Die Mädchen sind sehr ehrgeizig und wenn jemand dahinter steht, entsteht eine Eigendynamik. Das ist das Geheimnis.

Es heisst doch immer, der Handballsport und das Vereinsleben seien "out", die Jugend orientiere sich an Trendsportarten.

Das stimmt nicht, der Handball lebt und ist eine attraktive Sportart! Das Potenzial in der Stadt Zürich ist vorhanden, es fehlt an den Strukturen. Über 120 Mannschaften meldeten für die "Schüeli" an, was hochrechnet rund 800 Kinder ergibt. Wenn diese Zahl dem spärlichen Angebot an Mannschaften gegenübergestellt, können wir noch sehr viel bewegen. Handball ist eine günstige Sportart. Für 120 Franken können sie im RWZ ein ganzes Jahr spielen. Im Verein sind sie gut aufgehoben, anstatt irgendwo herumzusitzen und erlernen das Sozialverhalten. Ein wichtiger Aspekt ist auch die Integration der Mädchen ausländischer Herkunft.

Was freute dich am meisten in der letzten Saison, was war weniger gut?

Der Titelgewinn des Regionalmeisters mit der U17 sowie die vielen neuen Spielerinnen und Trainer, die sich für den Handballsport begeistern. Wir haben in einem Jahr 5 Trainer gefunden, die den J & S Leiterkurs absolviert haben. Geärgert habe ich mich über die klägliche Beteiligung der Aktiven am Sponsorenlauf anlässlich des Saisonabschlussfestes in Wädenswil. Ich versuche, den Juniorinnen das Vereinsleben näher zu bringen, und von den Clubmitgliedern rannten gerade mal 4 Personen! *(kein Wunder, wenn kein Penalty mit einer Ankündigung erscheint, die Red.)*

Wie siehst Du die Zukunft unserer JuniorInnenabteilung?

Wir haben bereits wieder über 20 Mädchen die mit dem Handballsport beginnen und Ausbildung sowie Spielpraxis benötigen. Ich möchte die gesamte Juniorenbewegung weiter beleben und sehe als Ziel eigene RWZ-Junioren mit Trainerstab in jeder Kategorie. Mittelfristig möchte ich wieder ein Damenteam stellen, welches auch in Zukunft Akzente setzt.

Was braucht es da noch für Anstrengungen?

Es braucht Strukturen, die man immer laufend ordnen muss. Wenn ich mehr Trainer und Betreuer hätte, könnten wir noch viel mehr bewegen. Ein Vorbild für mich ist Brühl/St. Gallen, das in jeder Stufe 3 Mannschaften stellt. Die Strukturen und Identifikation mit dem Sport und dem Verein in der Region sind vorbildlich.

Was ändert sich nach der Beendigung der Zusammenarbeit mit GC bei den Junioren?

Diese ist nicht ganz beendet, weil der Leistungssektor weiterhin von GC abgedeckt wird. Wir betreiben Handball als Breitensport und möchten allen Kindern eine Gelegenheit bieten, im RWZ günstig Handball zu spielen. Ich möchte den Namen RWZ im Juniorenbereich als gute Adresse wieder populär machen.

Wir danken Dir für das Interview und deinen Einsatz im RWZ. Wir wünschen Dir weiterhin viel Erfolg und Freude mit Deinen Juniorinnen und dass Dir Deine Kraft und Energie helfen werden, Deine Krankheit endgültig zu besiegen.

WANTED!

Nik sucht noch eine 3½-4½ Zimmer Wohnung in Wollishofen, max. CHF 2'000 mit Parkett, ab 1. Oktober 2003. Liebe RWZ'ler, helfen wir ihm bei der Suche und halten ihn im Quartier. Nicht, dass er mit dem Umzug auch noch den Verein wechselt!

ROHNER

Sanitär + Heizung

Im Mittelleimbach 5

8041 Zürich

Tel. 01 / 483 03 85

Fax 01 / 483 03 95



Alles für Ihre Festdekoration

BALLÖÖN

Luftballons in Gummi und Silberfolie - auch für Werbung.

GIRLANDEN

Für jedes Fest, jede Party, jeden Plausch -
in allen Arten und Längen.

BALLON-EXPRESS
Friesenbergstrasse 16
8055 Zürich
Tel. 01/463 00 12

Öffnungszeiten:
Mo: geschlossen
Di - Fr: 9 - 18.30 Uhr
Sa: 9 - 14.00 Uhr

Alain Memmishofer - Ehrenmitglied des



Reisen/Turniere



Wir trafen uns um 07.00 Uhr am Busbahnhof beim Sihlquai. Natürlich war ich schon etwas früher anwesend, um die ganzen Formalitäten mit dem Busfahrer zu regeln. Aber auch weil ich vor lauter Nervosität nicht mehr schlafen konnte. Viele Fragen gingen mir durch den Kopf: Verschläft niemand bei einem so frühen Besammlungstermin? Haben alle ihre Ausweise dabei, etc.?

Doch auf unsere Juniorinnen ist Verlass! Alle waren pünktlich beim Car und wir konnten schnell Richtung Europapark losfahren. Die Hinfahrt verlief ohne Zwischenfälle und das Verkehrsaufkommen war gering. So kamen wir schon bald im Europapark an. Nachdem alle ihre Tickets gefasst hatten, gingen die jeweiligen Grüppchen ihre eigenen Wege.

Wir Trainer wollten gleich mal den neuen Silverstar ausprobieren. Die lange Wartezeit von ca. 40 Minuten nahmen wir in Kauf und konnten noch ein paar Sachen diskutieren. Endlich oben angekommen wollte ich mich in den Schalensitz setzen, doch ich passte nicht rein – toll.



Europapark - Silverstar

Da war ein Frustabbauer dringend nötig, also gingen wir mit einer handvoll Kleingeld zum Fjord-Rafting und übernahmen die Wasserspritzen. Es tat richtig gu

Zwischendurch trafen wir immer wieder ein paar zufriedene Juniorinnen an. Einmal liessen wir uns sogar auf eine Wasserballonschlacht ein, welche dank unseren handballerischen Fähigkeiten recht feucht wurde. Zum Glück gingen bald die Ballone aus.

So vergingen die Stunden und es war schon wieder Zeit, uns auf den Rückweg zum Car zu machen. Alle warteten schon brav, nur die U17-Juniorinnen fehlten. Mit 10 Minuten Verspätung kamen sie dann doch noch an. Natürlich mussten sie alle gleich 20 Liegestützen auf dem Parkplatz hinlegen. Strafe muss sein!

Die Rückfahrt verlief bis zur Grenze ohne Probleme und wir legten in Basel einen kleinen Juniorinnen-WC-Halt ein. Nachdem Tiho und Eggi durchgezählt hatten, fuhren wir weiter. Irgendwann, so nach 5 Minuten wurde ich von einer Juniorin gefragt, wo denn Joy sei. Ich ging im Bus auf und ab ... und nochmals auf und ab, doch Joy war nicht da. (*erinnert an den Film "Kevin allein zu Hause", die Red.*)

Der Busfahrer war über diese Information nicht gerade sehr erfreut und wir kehrten bei der nächsten Gelegenheit um. Gleichzeitig telefonierte ich mit dem Mövenpick Restaurant von der Raststätte und bat darum, Joy zu informieren. Die Mitarbeiter von Mövenpick hatten schon so ihre Erfahrungen mit vergessenen Passagieren und betreuten Joy gut, bis wir zurück kamen. Trotz diesem kleinen Super-GAU für mich als Verantwortlichen (*aber Tiho und Eggi haben doch gezählt, oder..., die Red.*) sind am Schluss doch alle glücklich und zufrieden in Zürich angekommen.

Einstimmig wurde beschlossen, den Besuch des Europaparks in den jährlichen Terminkalender der RWZ-Nachwuchsabteilung aufzunehmen.

Im Namen aller Juniorinnen möchte ich mich nochmals bei der Gönnervereinigung bedanken, die zur Feier des FU17-Regionalmeistertitels einen grosszügigen Beitrag an diesen Ausflug leistete.

Nik



Ist Ihre Kaffeemaschine für Wasserkraft bereit? Ökostrom von ewz.

Premium Solar (100% Solarstrom) und Premium Water (100% Wasserkraft), die neuen ökologischen Stromprodukte von ewz. Ausgezeichnet mit dem Umweltgütesiegel naturmade star.

(Das Angebot gilt nur für Stadtzürcherinnen und Stadtzürcher).

www.ewz.ch



Wir begrüßen an dieser Stelle ganz herzlich unseren neuesten Inserenten **ewz!**

Wollen Sie auch im Penalty inserieren? Einfach Andrea anrufen (01 784 07 77)!

Reisen/Turniere

München die Letzte????!?!??? Es lebe EURO die Erste!!!



September 2002. Die Septemberzeit verbinden die Senioren des HC RWZ schon seit über 25 Jahren mit München. Anstatt das Zürcher "Knabenverschiessen" zu feiern, fährt jährlich ein Tross namhafter RWZ'ler in die bayr. Weisswürstel-Metropole zum traditionellen Senioren-Turnier des Postsportvereins. Schon seit Jahren heisst es, es sei die letzte Reise. So war 2001 das Motto "München die Letzte!" Doch sag niemals nie! Organisator F.M. aus Z. lässt diesen Anlass nicht sterben: Es lebe EURO die Erste!!!



Handballspielen?? Ja, nebenbei machen wir das auch noch. Die langjährigen Penalty-Leser wissen natürlich, dass das Rahmenprogramm der eigentliche Reiz dieses Wochenende darstellt und sich darum auch RWZ-Koryphäen aus vergangenen Tagen zum Mitreisen entschlossen. 13 Personen zählte die Truppe in diesem Jahr. Zum Erstaunen war sogar P.E. aus Z. spontan am Bahnhof erschienen. Ein "Highlight" ist die Fahrt mit dem berühmten Speisewagen, der im letzten Jahr einem Neigezug hätte weichen sollen. München ohne Speisewagen ist unvorstellbar und hätte das endgültige Aus bedeutet. Unser Verein ist bei der SSG und ihrem Personal bestens bekannt. Die Getränkevorräte werden aufgestockt und ein Bombenumsatz sowie ein grosszügiges Trink- bzw. Schmerzensgeld für das Personal ist gewiss. Nur noch fünf solcher Speisewagen verkehren bei der SBB, darunter "unser" Wagen zwischen Zürich und München. Einziger "Nachteil": Früher fuhr der Zug um die Mittagszeit, während er heute schon um 9.30 Uhr abfährt. Der Tag beginnt also mit einem Frühschoppen.



Stories a gogo

Was für unglaubliche Geschichten haben sich dort schon abgespielt! In die Geschichte ging die Frauengruppe ein, die spontan eine Bauchtänzerin stellte.

M. d. C.'s Attacken auf die armen Mitreisenden sind schon Normalität. Da war der RWZ'ler, der in Unterhosen in die Küche flitzte oder A.R. aus Z., der die kaputte Klimaanlage mit einem Drehschlüssel zum funktionieren brachte, aber dem Koch den Strom abstellte. Das in der Tombola gewonnene Fahrrad, welches im Zug durch den Zöllner vorbeigeschmuggelt wurde und und und... Aber genug in Nostalgie geschwelgt!!!

Nebst der Einnahme von frisierter Traubensäften, wurde der Tag mit gutem Essen, Jassen und Sprücheklopfen verbracht. Der erste Höhepunkt war die Zollkontrolle, als der schon etwas angeheiterte P.H aus H. dem Zöllner die Cumulus Karte anstatt der ID vor die Augen hielt. Der Zimmerbezug im Post-sportverein ist fast schon wie nach Hause zu kommen. Gelegenheit, sich vor dem Abend kurz aufs Ohr zu legen und sich für den ersten Ausgang bereit zu machen.



Was München für einen Stellenwert hat, beweist C.V. aus A. Er flog direkt von seiner Geschäftsreise in Palma ein und stiess im Bierkeller 90 zu seinen feiernden Kollegen. Er bekam den grossen politischen Auftritt von M.d.C. aus E. mit, der für unseren Präsidenten lautstark die Werbetrommel rührte. Die Frage war nicht ob Stoiber oder Schröder sondern: "CHRI-SCHTI-IAN – BUN-DES-RAT!!!" Egal ob im Speisewagen, beim Nachtessen oder im Bierkeller 90. Der nervtötende Spruch wurde bis zum Abwinken skandiert und Christian durfte in München politisch bekannter sein als Schröder. Aber auch der arme H.-P.R. aus I. und seine legendären "Holz-Zoggeli" kamen dran. Diese sollten endlich mal abgepackelt werden...

Das Turnier

Der Samstagnachmittag stand aber ganz im Zeichen des Handballsports. Leider fehlten drei Mannschaften, darunter die berühmigten Bamberger. Vor drei Jahren hatte uns der Publikumsliebbling, ein glatzköpfiger Dreikäsehoch zum Narren gehalten und im Alleingang abgeschossen. Zum Münchner-Turnier gehört auch unsere Lydia. Hochschwanger, in Erwartung ihres dritten Kindes, liess sie es sich nicht nehmen, den Nachmittag mit ihren Schweizer Freunden zu verbringen. Sie kümmerte sich rührend um unseren Harry, der im zweiten Spiel einen Achillessehnriss einfieng.

Wir spielten trotz des Vortages ansprechend und verloren nur ein Spiel. Gegen die Altstars aus Milbertshofen spielten wir dank unserem Torwart in Topform René Schadegg sogar Unentschieden. Das spielerische Highlight war Renés Gegenstoss pass auf den eingewechselten H.P. aus I. der bei Ballannahme wie von einer Granate getroffen zu Boden fiel. Da hätten auch seine "Holz-Zoggeli" nicht geholfen. Am Schluss reichte es zum guten zweiten Schlussrang. Der Turniersieg bleibt für die Wollishofer seit über 25 Jahren ein Traum(a)!

Am Abend folgte das traditionelle Essen im Restaurant des Postsportparks, wo die einverlebten bayrischen Kalorienbomben die Strapazen des Turniers rasch vergessen liessen. Beide Tage hatten Substanz gekostet und einige Spieler zogen das Bett dem Kopfweh des Nuttendiesels in Charlies Bunker-Disco vor.

Der Sonntag wurde individuell verbracht. Ausschlafen, Besuch des Hirschgartens und anderen "Lebershampoo"-Fabrikationsstätten. Um 18.07 Uhr bestiegen wir unseren Speisewagen. Die Fahrt war erneut sehr kurzweilig, aber so ruhig wie selten. Die meisten waren mit ihren Jasskarten beschäftigt. Allen hatte es mächtig Spass gemacht und noch im Speisewagen erhoben wir das Glas auf: Es lebe "EURO" die ZWEITE 2003!

Bericht: C.V. aus A.

ANMELDETERMINUM zum Seniorenturnier in München vom 12.9. bis 14.9.2003

Auf vielseitigen Wunsch wieder im Programm:
Speisewagen, Weisswürstel und Brezel!

Anmeldungen bis 30.7.2003 an Felix.Marti@ubs.com oder Tel. G 01 237 74 50

Abfahrt Zürich HB um 9.30 Uhr. Preis CHF 300.--. Darin inbegriffen sind Bahnreise, Mittag & Abendessen im Speisewagen sowie Unterkunft im bestens bekannten Sporthotel.

Bitte angeben, ob Supporter oder Handballspieler, mit oder ohne Halbtaxbillet.

bauzone 3

Hansruedi Wirth
bauzone 3
Gewerbestrasse 11
CH 6330 Cham

Telefon 041-743 11 93
Natel 079-411 98 88
Telefax 041-743 11 91

Das Fundament für Ihr Bauvorhaben:
die Dreifach-Garantie.
Für Termine, Preise, Qualität. *

Bautreuhand
Bauleitung
Baurealisierung

Renovation
Umnutzung
Garantiearbeiten

Immobilienmarketing
Machbarkeitsstudien
Schätzungen

Saisonvorschau/Spielpläne

Im nächsten Penalty (September 2003) werdet Ihr die kompletten Spielpläne aller RWZ-Mannschaften finden. Hier die Daten zu den ersten Spielen:

6.9.03	14:00	MU15	handball züri birch	SG Wollishofen/Amicitia	Zürich Fronwald
	15:00	FU15	TV Unterstrass	HC Rotweiss Wollishofen	Zürich Fronwald
	19:45	MU17	SG Wollishofen/Amicitia/GC	HC Bülach	Zürich Utogrund
	21:00	M4-03	HC Rotweiss Wollishofen	HC Rüti-Rapperswil-Jona	Zürich Utogrund
7.9.03	12:30	FU17	HC Rotweiss Wollishofen	TV Unterstrass	Zürich Utogrund
	13:30	FU19	HC Rotweiss Wollishofen	HC Einsiedeln	Zürich Utogrund
13.9.03	14:00	MU15	SG Wollishofen/Amicitia	HC Dübendorf	Zürich Saalsporthalle
	18:15	M4-04	SG Rentenanstalt/RWZ	HRTV Affoltern am Albis	Zürich Saalsporthalle
20.9.03	13:00	MU15	HC Dietikon-Urdorf	SG Wollishofen/Amicitia	Urdorf Zentrum
	14:45	MU17	HC Dübendorf	SG Wollishofen/Ami/ GC	Dübendorf Stägenbuck
	15:30	FU15	HC Rümlang-Oberglatt	HC Rotweiss Wollishofen	Oberglatt Chliriethalle
	16:30	M3-01	HC Rümlang-Oberglatt	HC Rotweiss Wollishofen	Oberglatt Chliriethalle
	17:00	M4-03	handball züri birch	HC Rotweiss Wollishofen	Zürich Fronwald
	18:45	FU19	ZMC Amicitia Zürich	HC Rotweiss Wollishofen	Zürich Saalsporthalle
27.9.03	18:00	M4-02	SG Rentenanstalt/RWZ	HC Split	Zürich Fronwald
28.9.03	09:00	MU17	Schwamendingen HandBall	SG Wollishofen/Ami/ GC	Zürich Stettbach
	11:00	MU15	SG Wollishofen/Amicitia	TV Uster	Zürich Sihlhölzli A
	12:30	FU17	SG Limmat/Dietikon-Urdorf	HC Rotweiss Wollishofen	Urdorf Zentrum

Aktuelle Infos zu Spielplänen und Resultaten: www.rwz.ch, www.handballzhv.ch.

VORANKÜNDIGUNG

Erstes Meisterschaftsspiel Zimmerberg51

9. Oktober 2003, 20:15, Kilchberg Hochweid

Zimmerberg51 – TV Thalwil

www.zimmerberg51.ch

RWZ – INTIM

Die Klatschspalte unseres Vereins – frei nach dem Motto: ist ein Redaktor in der Runde, bist Du schnell in aller Munde...

Wussten Sie, dass...

... **Hübi** (unser Kassier Heiner Huber) in der vergangenen Saison am 23. Januar 2003 sein offizielles Abschiedsspiel in der 4. Liga gab, nun aber, mit "neuem" Knie, bereits wieder vom Comeback spricht...

... **Roger Blätter** sich von einem Mitte Mai erlittenen Herzinfarkt erholt...

... Torfrau **Anja Koch** in den letzten Tagen ihrer Ausbildung zur Basler Polizistin unglaubliches Pech hatte. Bei einer Übung fiel sie unglücklich einige Meter hinunter, was einen vierwöchigen Spitalaufenthalt nötig machte. Immerhin wurde Anja anlässlich der Brevetierungsfeier speziell erwähnt – um dabei zu sein, sass sie im Rollstuhl... Mittlerweile ist sie aber wieder zu 100% einsatzfähig!

... Torhüter **Yoris Costa** nach langen Jahren Handball-Abstinenz beim RWZ (3. Liga) wieder einstieg. Bereits im vierten Training holte er sich leider eine schwere Knieverletzung (Seiten- und Kreuzband, Meniskus), Comeback-Chancen: siehe Hübi!?!? *(es werden noch Schiedsrichter gesucht, Anmerkung von VACCI)*

...

... unser Ex-Präsi **Beat Zimmermann** und seine Regula am 5. August 2002 Eltern von Raphael wurden...

... **Monika und Roli Gisiger** (Trainer Zimmerberg Team 1) zum zweiten Mal Nachwuchs haben: Manuel Enrique, geboren am 15. Dezember 2002...



... **Rico und Marisa Kolb** ebenfalls zum zweiten Mal Eltern wurden: Soraya Mercedes erblickte am 10. Januar 2003 das Licht der Welt.

... Da konnte die ehemalige Flügelflitzerin und Penalty-Redaktorin **Bea Kovacs-Siklossy** nicht zurückstehen: Bea und André wurden dank Linn Alice, geboren am 7. Januar 2003, glückliche Eltern...

... **Urs Kellenberger** im Juli seine ersten 50 Lebensjahre feierte...

... **Michèle Pellet** am 13. Juni ihren langjährigen Freund Alex Blatter im Beisein von zahlreichen RWZ'lern in Maienfeld geheiratet hat!

WICHTIGE VEREINSADRESSEN

Präsident	Christian Traber	Klebestrasse 19 8041 Zürich	P	01	481 76 77
Sekretärin	Andrea Zbinden	Reidholzstrasse 75 8805 Richterswil	P	01	784 07 77
			G	01	789 99 54
Kassier	Heiner Huber	Fronwaldstrasse 128 8046 Zürich	N	079	435 44 08
			G	01	267 61 69
TK-Chef	Felix Marti	Nidelbadstrasse 30/28 8038 Zürich	P	01	481 27 39
			G	01	237 74 50
TK-Administrator	Urs Kellenberger	Bassersdorferstr. 47 8303 Baltenswil	P	01	836 82 49
			G	01	745 21 83
JuniorInnenchef	Niklaus Flüeler	Rolandstr. 10 8004 Zürich	P	01	241 50 85
			N	079	273 45 64
Zimmerberg51/ Team 1	Roland Gisiger	Bünzerstr. 12 5626 Hermetschwil	G	01	495 43 77
			N	079	247 10 05
RWZ 3. Liga	Alexander di Natale	Fluestr. 55a 8153 Rümlang	P	01	818 02 27
			G	01	801 11 34
			N	079	243 52 13
RWZ 4. Liga	Christian Traber	Klebestrasse 19 8041 Zürich	P	01	481 76 77
Senioren	Alain Memmishofer	Schulhausweg 4 8955 Oetwil a.d.L.	P	043	455 55 54
			G	01	463 00 12
Juniorinnen U19	Tihomir Aleksic	Albisstr. 58 8038 Zürich	P	01	481 71 09
			N	076	372 88 57
Juniorinnen U17	Niklaus Flüeler	Rolandstr. 10 8004 Zürich	P	01	950 42 66
			N	079	273 45 64
Juniorinnen U15	Thomas Eggenberger	Höflistr. 30 8136 Langnau a.A.	N	076	462 00 69
Juniorinnen U13	Dönky Ehrismann	umgezogen – s. 111			
Junioren U15	Markus Bundi	Rosenstrasse 2 8800 Thalwil	P	01	720 31 91
			N	079	236 78 79
Junioren U13	Niklaus Flüeler	Rolandstr. 10 8004 Zürich	P	01	241 50 85
			N	079	273 45 64
Minis U11/U9	Steve Kienscherff	Wilhofstr. 3 8125 Zollikerberg	P	043	497 79 09
PRO RWZ (Präsident)	Mario de Capitani	Seestrasse 80 8002 Zürich	P	01	915 40 77
			G	01	201 31 44

Restaurationsbetriebe Ernst Bachmann



Bitte einsteigen!

täglich geöffnet von 8 bis 24 Uhr

Visa, Eurocard, Amexco

Sommerboulevard Wintergarten
Stübli , Saal für Bankette
2 Kegelbahnen

Restaurant Bahnhof Wollishofen

Seestrasse 339, 8038 Zürich

Telefon 01 / 482 84 45



**Zwischen gross
und klein ist
de Capitani.
Seit 100 Jahren.**

Wir sind nicht zu gross und nicht zu klein. Und darum sind wir äusserst flexibel, wenn es um Renovationen, Umbauten und Reparaturen geht. Unser Wissen und unsere Erfahrung unterstützen uns dabei. Seit 100 Jahren.

**Ihr kompetenter
Ansprechpartner
für Umbauten,
Fassadenrenovation
und Kundenarbeiten.**

